

Protokoll der 73. Sitzung des Begleitausschusses

Tag: 01.07.2019
Zeit: 16:00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort: 15907 Lübben, Beethovenweg 14, kleiner Beratungsraum
Leitung: Herr Jahn
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

1. Blitzlichtrunde

Herr Jahn begrüßte die Vorsitzende des Kreistages Frau Lehmann als neues Mitglied im BGA.

Herr Jahn informierte die Anwesenden, dass in Abstimmung mit dem Landrat für die Förderperiode 2020 bis 2025 die Antragstellung durch die Verwaltung beabsichtigt ist. Die zu definierenden Ziele für die Förderperiode sind Bestandteil der Diskussion im BGA.

Herr Urchs informierte, dass ein erstes Gespräch mit der neuen Bürgermeisterin der Stadt Golßen Frau Maurer stattgefunden hat. Erster Stellvertreter ist Herr Vincent Fuchs, zweiter Stellvertreter Herr Jens Kolan.

Herr Thiele informierte, dass im Rahmen der Erinnerungspädagogik ein Modellprojekt für die nächsten drei Jahre durch den Bund finanziert wird. Insbesondere geht es um die kulturelle Einwanderungsgesellschaft in Israel sowie die Erinnerungspädagogik. Der Umgang der dritten Generation in Täter- und Opferfamilien soll thematisiert werden. Das Projekt findet im Verbund mit dem Stadtjugendring, Landesjugendring, Landeskinder- und Jugendausschuss sowie dem Jugendbildungszentrum Blossin statt.

Es wurde ein kurzer Rückblick zur Veranstaltung am 06.06.2019 im Capitol mit Frau Jennifer Teege gegeben. Die Veranstaltung ist bei den Teilnehmern sehr gut angekommen.

2. Wahlanalyse Kommunal- und Europawahl

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren die Vertreter des Mobilen Beratungsteams Trebbin Frau Andrea Nienhuisen und Herr Martin Schubert geladen. Sie haben in einer Analyse die Wahlbeteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie die unterschiedliche Parteien- und Wählergruppenvielfalt vorgestellt. Ein Vergleich mit den Nachbarregionen Landkreis Teltow-Fläming und Stadt Cottbus ist erfolgt.

Die NPD konnte die Ergebnisse der Kommunalwahl des Jahres 2014 nicht erreichen. Sie verfügt im Land Brandenburg nur noch über fünf Sitze in den Parlamenten. Die Wahlbeteiligung im Landkreis Dahme-Spreewald lag bei 61 %, die NPD ist nicht angetreten.

Im Kreistag sind 11 unterschiedliche Parteien und Bündnisse vertreten. Das Ergebnis spiegelt den Wunsch der Wähler nach Diversität wieder. Von den 10 für den Kreistag LDS gewählten AfD-Abgeordneten verfügt nur einer bereits über die Erfahrung im Parlament.

Die AfD ist in 17 Gemeinden des LDS die stärkste Kraft. In der Stadt Lieberose wurde sie mit 30,5 %, in der Stadt Golßen mit 29,7 % und in Krausnick-Groß Wasserburg mit 29,1 % gewählt.

Im Ergebnis wurde folgendes Fazit gezogen:

- Die derzeit verbreitete öffentliche Streitkultur mitsamt ihren negativen Auswirkungen (z. B. in sozialen Medien) hat die politische Kultur stark polarisiert und zu einer deutlich höheren Wahlbeteiligung geführt.
- Es gibt auf der anderen Seite auch deutlich mehr Parteien, Bürgerlisten und Kandidatinnen/Kandidaten, die zur Wahl angetreten sind und nun in den Parlamenten für politische Meinungsvielfalt und Diversität eintreten. Dies macht aber demokratische Aushandlungsprozesse und Koalitionsbildungen in den Parlamenten perspektivisch schwieriger. Die Zeiten der gewohnten politischen Stabilität in Brandenburg sind vorbei.
- Neben den Grünen ist die AfD deutliche Gewinnerin der Europa- und Kommunalwahl. Ihre Erfolge verbucht sie vor allem in ländlichen Regionen aber auch dort, wo sie mit ihren Kandidaten lokal verankert und überregional vernetzt ist.

In der anschließenden Diskussion wurde festgestellt, dass im Süden des Landkreises verstärkt die AfD gewählt wurde. In der ländlichen Region fühlen sich die Bürgerinnen und Bürger teilweise abgehängt, die Infrastruktur ist weggebrochen, einfache marginale Situationen bekommen eine andere Bewertung. Die Bürgerinnen und Bürger fordern eine verstärkte Präsenz der alteingesessenen Parteien. Auf Nachfrage, wie konkret die SPD mit dem Wahlergebnis umgeht, stellte Frau Lehmann fest, dass eine negative Grundstimmung in den Ortschaften und Köpfen besteht und die alteingesessenen Parteien sich besser erklären müssen. Auch fehlende mediale Informationsprozesse durch regionale Medien können eine Ursache sein. Frau Lehmann wird als Vorsitzende des Kreistages die AfD-Fraktion akzeptieren und einen sachlichen Umgang mit allen Fraktionen pflegen. Die Entwicklung der AfD ist derzeit nicht kalkulierbar. So z. B. hat die AfD im Landtag die Abwicklung des Toleranten Brandenburgs gefordert.

Es wurde an das Projekt von Herrn Reinhard Schulz erinnert. Das Projekt hieß „WIR entwickeln Groß Leuthen“. Mit dem Projekt wurden die Zusammenhänge für eine erfolgreiche Ortsentwicklung vermittelt und über die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger diskutiert. Zum Ende des Projekts wurde die Befassung mit der Ortsentwicklung entschieden und über einen Stadtplaner die Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts beauftragt.

Herr Thiele ermahnt dazu die Ergebnisse der AfD sehr ernst zu nehmen. Es ist ein Niveauanstieg in der AfD zu verzeichnen, denn sie ist gekommen um zu bleiben. Es ist zu verfolgen, dass die AfD in Hierarchien von Bundes- und Landesbehörden vordringt. Aus diesem Grund sollte an den BGA für den LDS ein konkreter Auftrag gegeben werden, der eine kurzfristige Analyse voraussetzt. Ziel muss es sein mit entsprechenden Projekten das örtliche Engagement zu fördern, Bündnisse zu schmieden und Altparteien zu aktivieren.

In Vorbereitung der Antragstellung für die nächsten fünf Jahre möchten die Mitglieder des BGA in eine Diskussion mit dem Landrat treten. Es geht um die Frage, welche Visionen hat der Landrat für den LDS und wie soll die Politik im LDS weiter gestaltet werden.

3. Informationen der UAG „Parlamentarisches Frühstück“

- Herr Urig hat die Moderation für die Veranstaltung zugesagt. Ein Kostenangebot wird abgefordert.

- Die Einladungen für die Veranstaltung sollten Anfang August versendet werden. Meldeschluss ist 14 Tage vor der Veranstaltung (ca. 16.09.2019). Die Einladung sollte den Hinweis beinhalten, dass später eingehende Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können. Die Einladungen werden vom Fachamt analog der Einladung zum Parlamentarischen Abend im Jahr 2018 vorbereitet. Ein Muster wird den Mitgliedern der Unterarbeitsgruppe zur Verfügung gestellt.
- Eingeladen werden sollen die Bürgermeister/innen und Amtsdirektoren, Mitglieder des Präventionsrates, Mitglieder des BGA, je Projektträger 2018 max. 2 Vertreter, Landtags- und Bundestagsabgeordnete, Kreistagsabgeordnete.
- Die Teilnehmerliste wird vom Fachamt anhand der eingegangenen Anmeldungen vorbereitet. Der Hinweis zur DSGVO i. V. m. der Durchführung von Bildaufnahmen während der Veranstaltung ist Bestandteil der Anwesenheitsliste. Entsprechende Hinweise erfolgen zusätzlich als Aushang an der Eingangstür.
- Die Namensschilder für die Veranstaltung werden angefertigt. Eine Kooperation mit dem KFV e. V. Herrn Liebe wird gesucht. Die BGA-Mitglieder erhalten ein Namensschild aus dem auch die Berufung als Mitglied im BGA ersichtlich ist.
- Für das Catering werden Kostangebote von Unternehmen aus dem Norden angefordert. Es wird von einer Besucherzahl von 70-80 Personen ausgegangen.

Geschirr:	Bereitstellung von Geschirr aller Art ist Bestandteil des Auftrages. Die Rücknahme des Geschirrs wird ungereinigt vereinbart.
Getränke :	Tee, Kaffee, kalte Getränke (Wasser, Säfte)
Speisen:	belegte Brötchen, Kuchen, Croissants+Marmelade/Nutella, Obst
- Für die vier Impulsvorträge zeichnen jeweils Mitglieder des BGA Mitverantwortung. Die Vorgespräche in Vorbereitung der Veranstaltung sind eigenständig zu führen. Eine maximale Vortragsdauer von 10 Minuten ist einzuhalten.

Mensch Luckau e. V.	Frau Gelhaar-Heider
B:ob	Herr Behnken
Lübbener Vereinsstammtisch	Herr David
AG Prävention Kwh	Herr Kutschbach

4. Sonstiges

- Die Änderungen der ANBest-P und ANbest-Gk wurden bekannt gegeben. Die Inventarisierungspflicht wurde von 410,00 € auf nunmehr 800,00 € erhöht.
- Der Vertrag zur Raumnutzung mit dem Franz Führmann Literatur- und Begegnungszentrum Märkisch Buchholz e. V. in Vorbereitung der Sitzung am 12.08.2019 wird abgeschlossen. Für die Teilnehmer wird eine Getränke- und Imbisspauschale gebucht.
- Die Nachfolge eines Vertreters des Staatlichen Schulamtes und der Caritas ist noch nicht geregelt. Es fehlen die Rückantworten.
- Ab 15.07.2019 wird Herr Ioannis Touras von der Stiftung SPI die Fach- und Koordinierungsstelle mit 25 Stunden/Woche besetzen. Die weiteren Einzelheiten zur Erreichbarkeit werden den Mitgliedern zeitnah mitgeteilt.